

Rahmenplan für die Praxisphasen im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft

Die Praxisphasen im dualen Studium an der ASW – Berufsakademie Saarland e. V. zum Bachelor of Arts Betriebswirtschaft ist angelehnt an das Berufsbild zum/zur Bürokaufmann/-frau sowie zum/zur Industriekaufmann/-frau.

Der Ausbildungsrahmenplan skizziert das Anforderungsprofil und soll insbesondere gewährleisten, dass die betriebliche Ausbildung die Kenntnisse und Fertigkeiten von Hochschulzugangsberechtigten berücksichtigt und eine anspruchsvolle Ausbildung durchgeführt wird.

Das ausbildende Unternehmen stellt im Rahmen der praktischen Ausbildung im Betrieb sicher, dass die Auszubildenden entsprechend ihrer erworbenen Kenntnisse eingesetzt werden. Dabei soll der betriebliche Einsatz und die Tätigkeiten nach Möglichkeit mit den Lerninhalten in den jeweiligen Studienabschnitten auf der Grundlage des gültigen Studienplans der Berufsakademie zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt werden und den besonderen Anforderungen der Ausbildung an der Berufsakademie entsprechen.

Funktionsübergreifende Ausbildungsinhalte

- Aufgaben, Strukturen und Arbeitsabläufe der Fachabteilung sowie die Verbindung zu anderen Bereichen kennenlernen und diese Informationen bei Projekten während der Praxisphase berücksichtigen
- Fähigkeit zur Integration und Adaptation von Ausbildungsinhalten und Aufgabenstellungen in das Unternehmensumfeld aufbauen
- Arbeitsprinzipien, firmenspezifische Richtlinien sowie die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, die für die Fachabteilung relevant sind, kennenlernen und in der Praxisphase anwenden
- Nach entsprechender Einweisung eine überschaubare Aufgabenstellung bearbeiten und dann im Tagesgeschäft mitwirken. Dabei sind noch fehlende Fachkenntnisse zu ergänzen, betriebliche Informationen zu beschaffen und die Arbeiten sorgfältig, d. h. möglichst termingerecht und fehlerfrei, durchzuführen
- Arbeitsergebnisse schriftlich / mündlich darlegen und auswerten. Dabei sind mögliche unterschiedliche Fachmeinungen zu berücksichtigen
- Zusammenarbeit innerhalb des Einsatzbereiches kennenlernen. Dabei sollen Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen geübt werden

Funktionsbezogene Ausbildungsinhalte

1. Studienjahr (31 Wochen Praxisphasen)

Im ersten Studienjahr werden die Grundlagen für die weiteren Studienjahre gelegt. Die Studierenden erlangen in den Theoriephasen vertiefte Kenntnisse in den übergreifenden Bereichen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Steuern sowie Marketing. Es empfiehlt sich im 1. Studienjahr daher in den Praxisphasen ein Einsatz in den verwandten Betriebsabteilungen. Die gewählte Vertiefungsrichtung (Handel oder Industrie) spielt im ersten Jahr noch keine Rolle; es erfolgt eine Unterweisung in die wichtigsten Bereiche sowohl der Handelsbetriebslehre als auch der Industriebetriebslehre.

Demnach ist in der betrieblichen Ausbildungsphase darauf zu achten, dass die Kenntnisse breit und umfassend vermittelt werden. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Studierenden das Unternehmen mit seiner Rechtsform, seiner Branche, seinen Produkten und Märkten und seiner Organisation kennenlernen. Des Weiteren sollten die Studierenden mit den wichtigsten „Zahlen“ des Unternehmens vertraut sein (Umsatzvolumen, Gewinn des letzten Jahres, Cashflow, Bilanzsumme u. Ä.). Diese Kenntnisse stellen die Grundlage für die Posterpräsentation des ersten Praxismoduls dar.

Organisation, EDV, Steuern und Versicherung

- Grundlagen der Betriebs-, Verwaltungs- und Büroorganisation
- Einblicke in das EDV-System
- Einblicke in das betriebliche Steuer- und Versicherungswesen

Materialwirtschaft/Produktionswirtschaft (Beschaffung und Lager)

- Einkauf
- Materialannahme, -prüfung und -abgabe
- Lager/Logistik

Marketing und Vertrieb

- Marktforschung
- Verkauf (einschl. Kundenberatung)
- Versand (einschl. Speditionswesen)
- Grundlagen der Preis-, Produkt-, Distributions- und Kommunikationspolitik

Rechnungswesen und Steuern

- Buchführung
- Bilanzierung/Jahresabschlussvorbereitung und -erstellung
- Steuern (Ertragsteuern, Umsatzsteuer)

2. Studienjahr (31 Wochen Praxisphasen)

In den Theoriephasen des zweiten Studienjahres erlangen die Studierenden, basierend auf den im ersten Studienjahr erworbenen Grundlagenkenntnissen, vertiefte Kenntnisse im Internen Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung, Investition und Finanzierung). Des Weiteren werden die Studierenden intensiv in die Bereiche des Personalmanagements inkl. Arbeitsrecht sowie die sonstigen Rechtsgebiete (Handels- und Gesellschaftsrecht, Europarecht) eingewiesen. Abgerundet werden die Theoriephasen durch den Erwerb von grundlegenden Kenntnissen aus den Bereichen der VWL sowie der Datenverarbeitung. Es empfiehlt sich im 2. Studienjahr daher in den Praxisphasen ein Einsatz in den verwandten Betriebsabteilungen. Im 2. Studienjahr gewinnt die gewählte Vertiefungsrichtung erheblich an Bedeutung. Insbesondere ist im 2. Studienjahr ein Augenmerk darauf zu richten, dass die Studierenden ein Projekt selbstständig bearbeiten, dessen Ergebnisse sie zum Abschluss des Praxismoduls in Form einer Posterpräsentation darstellen können. Dieses Projekt kann u. a. aus den folgenden Bereichen stammen.

Materialwirtschaft/Produktionswirtschaft (Beschaffung und Lager)

- Einkauf
- Materialannahme, -prüfung und -ausgabe
- Lager/Logistik

Marketing und Vertrieb

- Marktforschung
- Verkauf (einschl. Kundenberatung)
- Versand (einschl. Speditionswesen)
- Grundlagen der Preis-, Produkt-, Distributions- und Kommunikationspolitik

Rechnungswesen

- Buchführung
- Bilanzierung/Jahresabschlussvorbereitung und -erstellung
- Steuern (Ertragsteuern, Umsatzsteuer)
- Kosten- und Leistungsrechnung (einschl. Kalkulation)
- Investitionsrechnung
- Finanzierung, Kreditwesen, Zahlungsverkehr
- Betriebliche Statistik

Organisation, EDV

- EDV-Management

Personalwirtschaft

- Personal- und Sozialwesen
- Arbeitsrecht, Sozialrecht, Arbeitsschutz und Unfallverhütung
- Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung
- Personalplanung und -beschaffung
- Personalführung und -förderung

- Stellen- und Arbeitsbewertung
- Anreizsysteme

Funktionsbereiche in der gewählten Vertiefungsrichtung

- z.B. Produktionswirtschaft
- z.B. Handel/Warenwirtschaft
- z.B. Logistik

3. Studienjahr (31 Wochen Praxisphasen)

Die in den Theoriephasen des dritten Studienjahres vermittelten Kenntnisse sind überwiegend dem dispositiven Bereich zuzuordnen (Controlling, Unternehmensführung, Internationale Bilanzierung). Im dritten Studienjahr erfolgt zudem eine weitere, intensive Vertiefung im jeweils gewählten Schwerpunktfach. Es empfiehlt sich für die praktische Ausbildung folglich ein Einsatz in verwandten Unternehmensabteilungen. Insbesondere ist auch im dritten Studienjahr ein Augenmerk darauf zu richten, dass die Studierenden ein Projekt selbstständig bearbeiten, dessen Ergebnisse sie zum Abschluss des Praxismoduls in Form einer Präsentation darstellen können. Zudem liegt in der betrieblichen Ausbildung auch ein Fokus auf dem Finden einer betrieblichen Fragestellung, die sich vom wissenschaftlichen Anspruch her auch als Thema einer Bachelorarbeit eignet. Mögliche Themenbereiche hierfür entstammen den im Folgenden genannten Bereichen.

Materialwirtschaft (Beschaffung und Lager)

- Einkaufspolitik
- Lageroptimierung

Marketing und Vertrieb

- Marktforschung und Absatzplanung
- Preispolitik
- Verkauf
- Produktpolitik
- Kommunikationspolitik
- Distributionspolitik

Rechnungswesen/ Controlling

- Bilanzanalyse
- Erstellung von Kennzahlensystemen
- Unternehmenssteuerung
- Konzernsteuerung
- Steuergestaltung und -optimierung

Personalwirtschaft

- Personalplanung und -beschaffung
- Personalführung und -förderung

- Stellen- und Arbeitsbewertung
- Anreizsysteme

Unternehmensplanung, -organisation und EDV

- Infrastrukturoptimierung
- Prozessoptimierung

Produktionswirtschaft

- Produktionsplanung
- Arbeitsvorbereitung und Produktionssteuerung
- Produktionsprogrammplanung

Transport und Logistik

- Transportoptimierung

Finanzwesen

- Investitionsbewertungen
- Unternehmens(bereichs)bewertungen